Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 11: Kirchenbau = Eglises = Churches

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

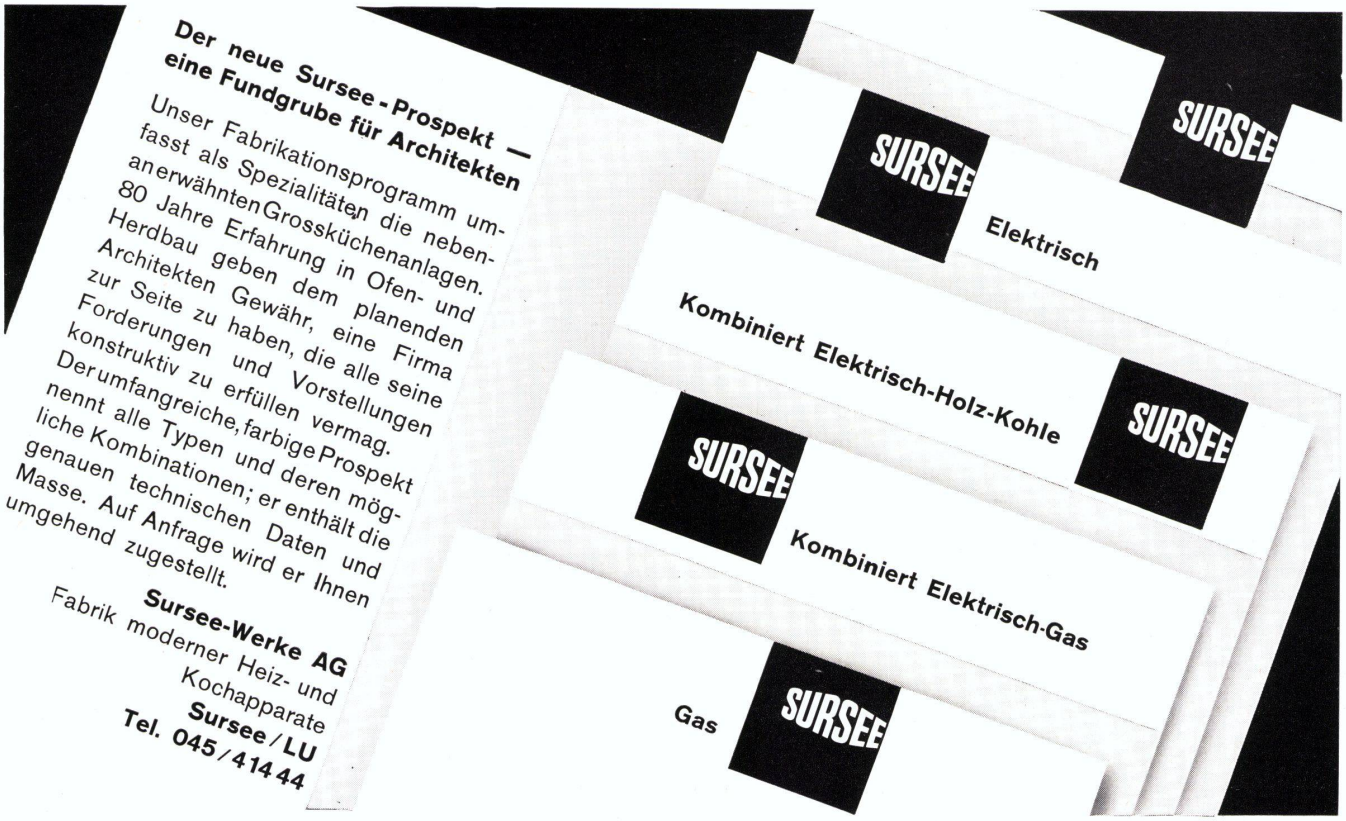
Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

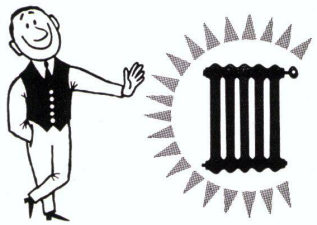
Der neue Sursee-Prospekt — eine Fundgrube für Architekten

Unser Fabrikationsprogramm umfasst als Spezialitäten die nebenan erwähnten Grossküchenanlagen. 80 Jahre Erfahrung in Ofen- und Herdbau geben dem planenden Architekten Gewähr, eine Firma zur Seite zu haben, die alle seine Forderungen und Vorstellungen konstruktiv zu erfüllen vermag. Der umfangreiche, farbige Prospekt nennt alle Typen und deren mögliche Kombinationen; er enthält die genauen technischen Daten und Masse. Auf Anfrage wird er Ihnen umgehend zugestellt.

Sursee-Werke AG
Fabrik moderner Heiz- und Kochapparate
Sursee/LU
Tel. 045/41444



Mehr Wärme — weniger Brennstoff



EMB-UMWÄLZPUMPEN

für Zentralheizungen

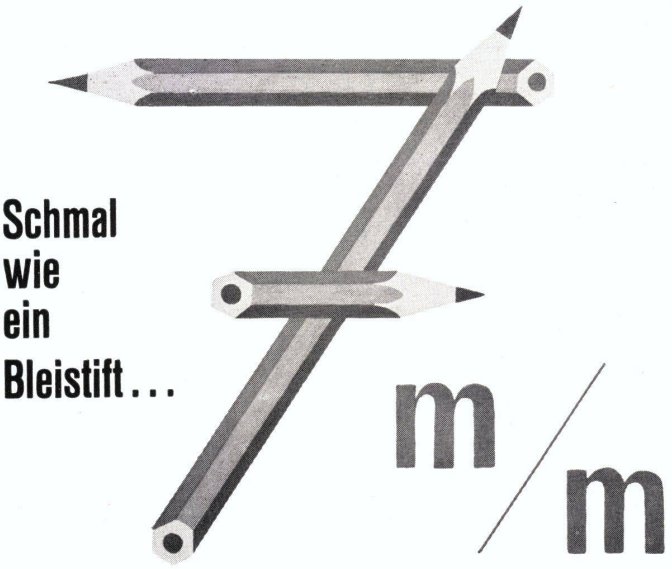
EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061/411850

Schalker Glasbausteine

Lichtdurchlässig, isolierend, schalldämmend, hygienisch, wetterbeständig, lange Lebensdauer. — Wir versetzen mit eigenen, speziell geschulten Fachkräften.

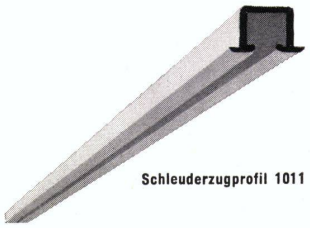
F. J. Obrist Söhne AG
Reussinsel, Luzern, Tel. 041/21101

glas obrist luzern

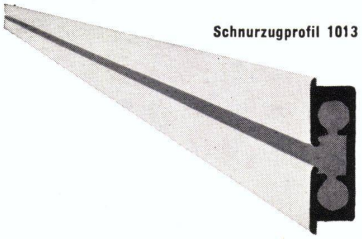


sind alle SILENT GLISS* Vorhangprofile!
Zahlreiche andere Vorteile sprechen noch für SILENT GLISS:

- **Geräuschlosigkeit**
- **Formschönheit**
- **Samtweiches Gleiten**
- **SIH-Auszeichnung**
- **Einwandfreies Funktionieren**
- **Ein ganzes System mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten**
- **Gleiche Zubehörteile für alle Profile**


Schleuderzugprofil 1011

SILENT GLISS war der Zeit voraus, als es auf dem Markt erschien; es wird auch in Zukunft immer eine Nasenlänge voraus sein.
Zahlreichen maßgebenden und fortschrittlichen Architekten im In- und Ausland ist SILENT GLISS der Inbegriff der idealen Vorhangeinrichtung.


Schnurzugprofil 1013

SILENT GLISS — elegant und leise

SILENT GLISS

hat sich seit Jahren in aller Welt bewährt!

An der MUBA wurde SILENT GLISS vom Schweiz. Werkbund (SWB), als erster Vorhangeinrichtung, die Auszeichnung «Die gute Form 1958» verliehen.

Schweizer Erfindung
Schweizer Fabrikat
Schweizer Patente

Bezugsquellennachweis, Handmuster, Prospekte, Referenzen durch

F. J. Keller + Co.
Metallwarenfabrik, Lyss BE
Telefon 032/8 43 06

(300)

* = leises Gleiten

Abbildungen

1
Die Gedächtniskirche als optischer Abschluß des Kurfürstendamms.
Die Lücke zwischen Turm und linkem Baublock (Victoria-Versicherung bzw. ehemaligem Café Trumpf) soll durch den Kirchenneubau verbaut werden.
Das bedeutet, daß der Kurfürstendamm nicht mehr auf einen weiten Platz mit dem Turm als Mittelpunkt münden, sondern nach rechts in eine Art Seitengasse abknicken würde. Erst hinter dem Turm läge zwischen ihm und dem ehemaligen Romanischen Café (heute einer der teuersten Bauplätze Berlins) ein verklemmter, verkehrsmäßig viel zu enger Platz, der schon heute nach einer kostspieligen Erweiterung schreit.

2
Die Gedächtniskirche aus der Blickrichtung der Tauentzienstraße.

3
Durchblick aus der Zoo-Unterführung der Hardenbergstraße (rechts der Neubau über der Kantstraße).

gefahr in ihre Kirche hinein oder aus ihr herauskommen. Ein objektiv ungeeigneterer Platz für die Andacht einer Gemeinde als inmitten dieses strömenden Verkehrskreisels war schwer zu denken. Der Kreisverkehr als solcher war in Ordnung, der Turm städtebaulich sogar ausgezeichnet, aber der Kirchenbau war hier jetzt zu groß und die Trumpfecke mit ihrem Vorgarten schrie nach Rückverlegung.

Wie war nun die städtebauliche Situation hier nach dem Zweiten Weltkriege? So wie in fast allen kriegszerstörten Städten ist auch an dieser Stelle die einmalige Chance zu einer großzügigen und eleganten Zukunftslösung der Verkehrsfrage im Rahmen des Wiederaufbaues verpaßt worden. Hiermit, wie auch mit der damals politisch kaum lösbaren Voraussetzung bodenrechtlicher Sanierungsmöglichkeiten, macht Berlin keine Ausnahme. Es würde den Rahmen dieser grundsätzlichen Ausführungen sprengen, hier die möglich gewesenen Lösungen zu venti-

1

2

3